

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Au sagt Josephus für war
 er wericht daz reich achtzig iar
 In wurden All seinw iar gezalt
 daz er war vier vñ neunzig iar alt.
Auf dise millwend zal
 so sprechent die maister vber al.
 Daz verfwigen sei von schulden
 die iar die er aus gotz hulden
 lebt vnd sem lündleich lebe. *(geset)*
 der heiligen geschrift nicht würd
 Salomons wort vnd sem getat
 An disem püch em end hat.

**O. SALOMON
 DER REICH.**

D

ward bestatt chünkleich
 do lie er an alle wan
 seine sin Roboam.

Daz chünbreich vñ akz sem laut
 daz wolt er do wessigen zehant.
 Vnd chom do emez tages vil drat
 gen Sichern in die stat.
 Vnd wolt da sem an schal
 pis ob die geslachte vber al
 In woltē nemen ze chünis odē nicht
 von der selben geschichte
 S anten do die geslachte zehant
 pald gen Esipen laut
 Zu Jeroboam vñ enpüte in sa
 daz er nicht mer welib alda
 Vnd daz er cham an alle not
 Salomon der war tot.
 Si wolten nu vil drat
 nach seinem weisen rat.
 Chömen gen hof für Roboam
 do ditz was geschehe vñ getan.
 Vnd daz weiz Jeroboam
 zu den geslachte allen cham
 do siense si gen sichē für Roboam lan.
 Vnd sprachen do herr wil welle han.
 Ze herren vnd ze chünis dich
 ob dem hertz wedenket sich.
 Daz wir von den genaden dem
 ein teil müssen ledig sem.
 Der mü vnd der Arbeit
 die vns dem vater hat an gelait.
 Er sprach ir herren dez wil ich
 dis drei tag wedenken mich.
 So chömpt dann her wide zu mir
 so laist ich ewrez hertze gir.

Allo schieden si von dan
 Dar nach nam Roboam seinez vater
 Die höchsten vnd die uesten *(man)*
 vnder chunden vnd gesten.

Die Salomons rat gewesen waren
 hie vor bei seinen iaren
 Vnder den was ein fürst hoch
 der was schaitzen Sadoch
 Banama vnd Joiada
 die wurden auch gefort sa.
 Gütez rates an der stund
 si sprachen do aus einem mund.
 Zu Roboam mit weisen müt
 empfach si nu mit sūt.
 Wan si sint dir immer an wan
 diensthaft vnd vnder tan.

Do diser rat was geschehe
 do wolt Roboam auch seche.
 Was im rieten die iungen
 die sprachen do herr wetwunse
 hast du daz volk schier
 einem frechen tier
 Sol dem müt sem geleich
 gepart du gen in zornbleich.
 So gewinst du zwir akz vil an in
 dann ob du senst woldest sin.
 Ditz sagt er in seinen müt
 vnd daucht in auch bei name sūt.

Do der dritt tag cham
 daz volk Jeroboam do nam
 Vnd siengen do für Roboam
 der sprach also zu in lan.
 Dem minster vinger hat noch me
 chraft vnd wirdikleicher e.
 Dann memez vater Achsel het
 ir müst an mir weleiben stet.
 Soch ewch sem gaisel rüt
 so müz ewch zu memez dienstez hüt
 Twingen der scharffen doren swank
 daz ir mir müst dienen an dank.

